

Sportler mit großen Zielen

Er ist Fußball-Schiedsrichter und Assistent in den beiden höchsten deutschen Ligen, sie Medaillengewinnerin bei den Junioren-Europameisterschaften im Voltigieren. Timo Gerach (30) und Hannah Steverding (17) sind die RHEINPFALZ-Sportler 2016 in der Südpfalz. Über 2200 Leserinnen und Leser hatten mit Stimmzettel oder im Internet gewählt.



Timo Gerach (Mitte, neben Landauer OB Thomas Hirsch) und Hannah Steverding (daneben), die Sportler des Jahres, am Samstagabend beim 13. Ball des Sports. Eingerahmt werden sie von der Mannschaft des Jahres, den Kandelener Handballerinnen, und den anderen Sportsgrößen Pascal Ackermann (Dritter von links), Lamin Krubally (links neben dem OB), Tanja Griebbaum und Amelie Föllinger (rechts neben Steverding). Ganz rechts der Landauer Sportkreisvorsitzende Frank Zucker und der Landauer Bürgermeister Maximilian Ingenthron. FOTO: WERSEN

Wie kommen ein großer Landauer Baumarkt und eine große Mannschaft zusammen? Der Filmschaffende Christian Schega bringt's fertig. In seinem Videoclip zur Vorstellung der Mannschaft des Jahres spielten sich Kandelers Handballerinnen zwischen Regalen den Ball zu. Der Clip lief am Samstagabend vor der Ehrung der RHEINPFALZ-Sportler in der Landauer Festhalle.

Die Mannschaft, die in die Dritte Liga zurückgekehrt ist, die Wahl mit 26,06 Prozent der Stimmen gewann, knapp vor den Ropeskippern der TS Gernersheim (25,16 Prozent), schaut sich das Video auf der Bühne an. Einer fehlte zunächst, Trainer Nils Brandt. Der 34-Jährige, handballerisch selbst ein Star, spielte er doch in der Bundesliga und in der Zweiten Liga, hat die Mannschaft im November nach dem Ausscheiden von Ralf Jo-

achim übernommen. Er müsse sich diese Ehre erst noch verdienen, sagte der Pförzheimer. Eine schöne sportliche Geste. Landauer OB Thomas Hirsch, der die Sportler zusammen mit seinem Kollegen Maximilian Ingenthron und dem Landauer Sportkreisvorsitzenden Frank Zucker auszeichnete, brachte es doch noch fertig, Brandt auf die Bühne zu holen.

Minuten später war es heraus: Fußball-Schiedsrichter Timo Gerach ist der Sportler des Jahres. Auf den Queichheimer, der in seinem Clip erwähnte, was Schiedsrichter in einem Spiel leisten (elf bis 13 Kilometer laufen, 200 bis 250 Entscheidungen treffen), entfielen 36,62 Prozent der Wahlstimmen. In der Gunst der Leser lag er vor dem Landauer Lamin Krubally, Deutscher U23-Meister im Stabhochsprung, der in diesem Jahr 5,50 m anstrebt (19,42 Prozent), und

dem neuen Jung-Profi im Radsport, Pascal Ackermann aus Minfeld (16,93 Prozent). Der Deutsche U23-Meister und Zweite der U23-Straßen-WM hatte bei der traditionellen Auszählung der abgegebenen Stimmzettel die Nase vorn.

Sogar der FC Bayern München spielt mit in der Südpfalz – für einen guten Zweck.

Für 28,43 Prozent der Wähler ist Hannah Steverding aus Herxheim die Sportlerin des Jahres. Wieder schaffte es eine Voltigiererin auf den ersten Platz. Im Video sah das Ballpublikum die junge Frau hoch zu Pferd turnen. Bei der Wahl der Sportlerin war das Ergebnis enger. 25,4 Prozent gaben ihre Stimme der Herzheimer Leichtathletin Tanja Griebbaum, die gestern

den 15-Kilometer-Lauf in Rheinzabern krankheitsbedingt absagen musste. 23,18 Prozent waren für die Turnerin Amelie Föllinger, die im Video wahre Höhensprünge meisterte. Für die Bellheimerin, im Weltcup aktiv, Achte beim EM-Finale im Bodenturnen, gingen postalisch die meisten Stimmen ein.

Alle Sportler haben große Ziele, häufig war von U23-Europameisterschaften die Rede. Bescheidener sind (noch) die Ziele von Lena Dettling, Die 14-Jährige aus Worth-Maximiliansau ist als das RHEINPFALZ-Talent des Jahres ausgezeichnet worden. Ihre Entwicklung als Handball-Torhüterin lässt sich beinahe messen: 54 Gegentore vor knapp vier Jahren bei einem Jugendspiel in Kandel, 66 Gegentore in vier Spielen beim Ländervergleichsturnier im November in Koblenz. Die Rheinland-Pfalz-Auswahl

gewann das Turnier überraschend. Dettling wurde anschließend als beste Torhüterin der Veranstaltung ausgezeichnet. Im Frühjahr 2013 begann sie mit Handball in Kandel, inzwischen spielt sie auch für die SG Ottersheim/Bellheim/Zeiskam.

Außerdem: Für einen guten Zweck spielte sogar der FC Bayern München mit. Ein Privatmann ersteigerte das gestiftete Trikot der Bundesligamannschaft mit allen Unterschriften für 600 Euro. Der Erlös kommt der Bananenflankenliga in der Südpfalz zugute, die sich der Arbeit mit Behinderten verschrieben hat. Unter den Ballgästen war Nicole Humbert, die erste große Frau im deutschen Stabhochsprung, Fünfte bei den Olympischen Spielen 2000, aus Zeiskam. Und alles geschah quasi unter dem Schirm von Dieter Noppenberger, Präsident des Sportbundes Pfalz. jhc



Handball-Torhüterin Lena Dettling, das Talent des Jahres. FOTO: WERSEN

Zur Sache: Die Show beim Ball

Seit zehn Jahren ist der Ball des Sports die große Auftaktveranstaltung zum neuen Jahr in der Festhalle und das in den restlichen über 350 Tagen nicht überbotene gesellschaftliche Ereignis in der Stadt. Das war in diesem Jahr wieder der Fall. Mehr noch: Mit rund 800 Ballgästen war die Resonanz besonders hoch. Die Tanzfläche vor der Bühne war fast immer mit bewegungsfreudigen Besuchern gefüllt. Sehr gelungen und ebenso edel stilvoll wie auffällig extravagant war einmal mehr das Ambiente. Das Engagement des Medienkünstlers „Haegar“, der auch heuer wieder am Lichtpult wirkte, war ein Volltreffer. Nicht nur auf der großen Videowand im Hintergrund der Bühne, sondern auf allen Wänden und der Decke im Großen Saal projizierte „Haegar“ seine Medienkunst – mal spielte er apart mit geometrischen Formen, mal überführte er das Geschehen auf der Bühne in neue, kühne Bildvisionen.

Eva Klag-Ritz, die Gründerin des Ballereignisses, moderierte den Abend, anfangs begleitet von Oberbürgermeister Thomas Hirsch. Den

Auftakt des Showteils am späteren Abend machten die Vegas Showgirls. Mit ihrer bekannten Choreografie waren sie eine Augenweide und boten ein Tanzvergnügen zum Anschauen. Zur großen Show von Lena Berg, die vor allem Hits des Schlagerstars Hele-Hele Fischer sang, durfte natürlich auch getanzt werden. Die junge Sängerin sorgte mit ihrem anmiedenden Auftritt für viel Stimmung und steigerte die Intensität von Musik und Bewegung von Stück zu Stück. Bei „Atemlos in der Nacht“ war der sprichwörtliche Siedepunkt erreicht.

So ein Ball ist immer Gelegenheit, gute alte Bekannte zu treffen. Das betrifft auch die Gäste auf der Bühne. Schön war es, abermals die Ten Ahead Showband aus Köln mit ihren beiden bewährten Sängerinnen und den anderen virtuosen Musikern erleben zu können.

Die Tombola mit Preisen im Wert von 11.000 Euro beglückte weit nach Mitternacht 26 Gewinner, jeder Preis ein Hauptpreis. Glücksfee war übrigens mit der Radsportlerin Miriam Welte eine echte Weltmeisterin. jg



Die Vegas Showgirls vor prächtiger Kulisse. FOTO: WERSEN